

## Antrag

Hannover, den 16.01.2019

Fraktion der SPD  
Fraktion der CDU

### **Erhalt seltener Nutztierassen angemessen fördern!**

Der Landtag wolle beschließen:

#### EntschlieÙung

In Niedersachsen erbringen Halter von seltenen Nutztierassen wertvolle Leistungen für die Gesellschaft, die Kulturlandschaft und unsere Umwelt. Sie erhalten den Genpool der seltenen Rassen und fungieren gleichzeitig als Landschaftspfleger sowie -gestalter und bereichern das Landschaftsbild. Außerdem fördert die artgerechtere Tierhaltung, z. B. die Beweidung, die Artenvielfalt in der Kulturlandschaft und trägt somit zur Biodiversität bei.

Darüber hinaus leisten Halter, die vom Aussterben bedrohte Schaf-, Ziegen-, Rinder- oder Pferderassen sowie Geflügelrassen nutzen, einen besonderen Beitrag für den Erhalt dieser Rassen und damit für die genetische Vielfalt. Die vom Aussterben bedrohten Rassen werden oftmals für die Beweidung kleiner Flurstücke wie Öd- und Magerflächen genutzt und somit auf Flächen eingesetzt, die häufig von der konventionellen Landwirtschaft gemieden werden. Die Züchter vom Aussterben bedrohter Schaf-, Ziegen-, Pferde- und Rinderrassen tragen somit auch aktiv zum Erhalt unserer Kulturlandschaft bei. In Deutschland sind alleine 140 Nutztierassen in ihrem Bestand gefährdet, einige davon sogar extrem. Das Schwarzbunte Niederungsrind, das Schwere Warmblut ostfriesischer/altoldenburger Grundlage, das Leineschaf und die weiÙe hornlose Heidschnucke (Moor-schnucke) stehen beispielhaft für die 22 gefährdeten Rassen in Niedersachsen.

Des Weiteren ist der Erhalt seltener Nutztierassen und ihrer genetischen Ressourcen ein erklärtes Ziel der Bundesregierung. Insbesondere die Kryokonservierung von Erbmateriale ist für den Erhalt der biologischen Vielfalt von Bedeutung. Das Institut für Nutztiergenetik am Standort Mariensee des Friedrich-Loeffler-Instituts (FLI) hat in 2016 die Aufgabe übernommen, den Aufbau der Deutschen Genbank landwirtschaftlicher Nutztiere zur Erhaltung der genetischen Vielfalt bei Nutztieren zu unterstützen, ihren Betrieb zu gewährleisten und die Geschäftsführung wahrzunehmen.

Der Landtag begrüÙt die Arbeit der Landwirtschaftskammer Niedersachsen in diesem Bereich. Über hier angesiedelte Förderungen und Projekte werden die seltenen Nutztierassen gefördert.

Der Landtag fordert die Landesregierung auf,

1. Züchter und Halter seltener Nutztierassen weiterhin effektiv zu fördern, wenn diese Zuchtbescheinigungen und damit die Eintragung in ein Zuchtbuch vorweisen und so zum Erhalt seltener Nutztierassen beitragen,
2. Züchter, die Genmateriale seltener Nutztierassen für die Genbank landwirtschaftlicher Nutztiere bereitstellen, zu unterstützen,
3. das Instrument der Züchterhaltungsprämien für die in Niedersachsen beheimateten und geförderten Rassen bekannter zu machen.

#### Begründung

Kleine Betriebe mit geringen Viehdichten und Hobbyhalter prägen in besonderem Maße den Charakter in einigen Teilen unserer Kulturlandschaft. Sie erhalten diese und tragen durch die extensive Beweidung der Flächen zur Biodiversität bei. Des Weiteren erbringen sie durch den Erhalt seltener Rassen eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe. Denn der Erhalt alter Rassen erhält auch das Erbgut. Alte Tiere sind häufig robuster und nicht so stark auf bestimmte Merkmale gezüchtet. Zum Bei-

spiel kann im Bereich der Geflügelzucht durch eine vielseitiger einsetzbare Rasse neben der Legehennen das männliche Küken für die Mast genutzt werden. Darüber hinaus kommt es infolge der diesjährigen Dürre nicht nur auf landwirtschaftlichen Betrieben zur Futterknappheit. Hobbyhalter und -züchter sowie Landwirte leiden gleichermaßen unter den Auswirkungen und verringern ihre Bestandsdichten.

Um die genetische Vielfalt der vom Aussterben bedrohten heimischen Nutzierrassen in Niedersachsen zu erhalten, bedarf es des Weiteren einer Bewahrung des genetischen Erbmaterials. Das FLI in Mariensee betreibt die Deutsche Genbank landwirtschaftlicher Nutztiere und trägt somit zum Erhalt und der genetischen Vielfalt unserer Nutzierrassen bei. Jedoch erweist sich die Gewinnung und Überprüfung des genetischen Materials als äußerst kostspielig und ist von einem Großteil der Hobbyzüchter nicht zu tragen. Daher benötigen die Züchter seltener Nutzierrassen einen finanziellen Anreiz, um seltenes Genmaterial dem FLI zur Verfügung zu stellen und dieses für die kommenden Generationen zu sichern.

Für die Fraktion der SPD

Wiard Siebels  
Parlamentarischer Geschäftsführer

Für die Fraktion der CDU

Dirk Toepffer  
Fraktionsvorsitzender